

## FWF bewilligt über 2 Millionen Euro für sechs Forschungsprojekte!

Sechs internationale Projekte des FWF mit über 2 Millionen Euro Förderung genehmigt. Ziel: innovative Forschung in Österreich.



**Innsbruck, Österreich** - Die Forschungslandschaft in Österreich kann sich freuen: Sechs spannende internationale Einzelprojekte wurden vom Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF) bewilligt. Die Gesamtfördersumme beläuft sich auf über 2 Millionen Euro, die in innovationsstarke Vorhaben fließen werden. Der FWF ist damit wieder einmal auf der Höhe seines Schaffens und zeigt sich als zentrale institutionelle Säule der Grundlagenforschung in Österreich. Das Programm „Einzelprojekte International“ ermöglicht es Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, zeitlich begrenzte Forschungsvorhaben gemeinsam mit Partnern aus ausgewählten Ländern durchzuführen, um den Wissensaustausch und die Zusammenarbeit weiter zu fördern.

## **uibk.ac.at berichtet, dass ...**

Die einzelnen Projekte decken ein breites Spektrum an Fachdisziplinen ab und zeigen das vielfältige Forschungspotenzial, welches in österreichischen Universitäten und Instituten zu finden ist. Sie sind nicht nur thematisch interessant, sondern auch zeitgemäß und von hoher Relevanz für die Gesellschaft. Zu den bewilligten Projekten zählen unter anderem:

- **Benjamin KREMME**L vom Institut für Fachdidaktik, der Sprachtests für Migration und Integration erforscht.
- **Daniel BAUMGARTEN** vom Institut für Mechatronik, der sich mit Online-EEG-Analyse in der Neurorehabilitation beschäftigt.
- **Stephan DENIFL** vom Institut für Ionenphysik und Angewandte Physik, der Elektronenanlagerung an Triazole und deren Komplexe untersucht.
- **Jasper MOERNAUT** vom Institut für Geologie, der alpine Gefahren anhand von Seesedimenten rekonstruiert.
- **Rainer BÖHME** vom Institut für Informatik, der grundlegende Abwägungen bei der Einbettung von Informationen analysiert.
- **Manuela LEHNER** vom Institut für Atmosphären- und Kryosphärenwissenschaften, die horizontale Scherungsproduktion über komplexem Gelände erforscht.

## **Wachstum durch internationale Kooperation**

Das Programm hat sich nicht nur zum Ziel gesetzt, Forschungsprojekte zu fördern, sondern auch die internationale Zusammenarbeit zu stärken. Die Förderdauer beträgt maximal 36 oder 48 Monate, abhängig vom jeweiligen Kooperationsland, und die Antragstellung erfolgt über das elektronische Antragsportal [elane.fwf.ac.at](http://elane.fwf.ac.at) **erläutert, dass ...**

Die Vorteile für alle Beteiligten sind klar: Aufgrund der thematischen und geografischen Diversität können wertvolle Erkenntnisse gewonnen werden, die weit über die Grenzen Österreichs hinaus relevant sind. Die Berücksichtigung internationaler Standards und das Peer-Review-Verfahren sorgen zudem dafür, dass nur die qualitativ hochwertigsten Projekte Fördermittel erhalten.

## Österreich als Wissenschaftsstandort

Die Unterstützung durch den FWF trägt entscheidend dazu bei, Österreich als attraktiven Wissenschaftsstandort im internationalen Vergleich zu positionieren. Er verfolgt das Ziel, die wissenschaftliche Leistungsfähigkeit zu stärken und Kommunikationsbrücken zwischen Wissenschaft und Gesellschaft zu bauen. **[bmfwf.gv.at](http://bmfwf.gv.at) hebt hervor, dass ...**

Mit einem breiten Spektrum an Förderprogrammen und der Möglichkeit, auch gesellschaftlich relevante Themen aufzugreifen, zeigt der FWF, dass er sich als verlässlicher Partner der heimischen Forschung etablieren konnte. Die Vergabe von über 2 Millionen Euro offenbart den Willen, innovative Ideen weit über den Tellerrand hinaus zu fördern und damit die Grundlagenforschung entscheidend voranzutreiben.

Details	
<b>Ort</b>	Innsbruck, Österreich
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.uibk.ac.at">www.uibk.ac.at</a></li><li>• <a href="http://www.fwf.ac.at">www.fwf.ac.at</a></li><li>• <a href="http://www.bmfwf.gv.at">www.bmfwf.gv.at</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [aktuelle-nachrichten.at](http://aktuelle-nachrichten.at)**